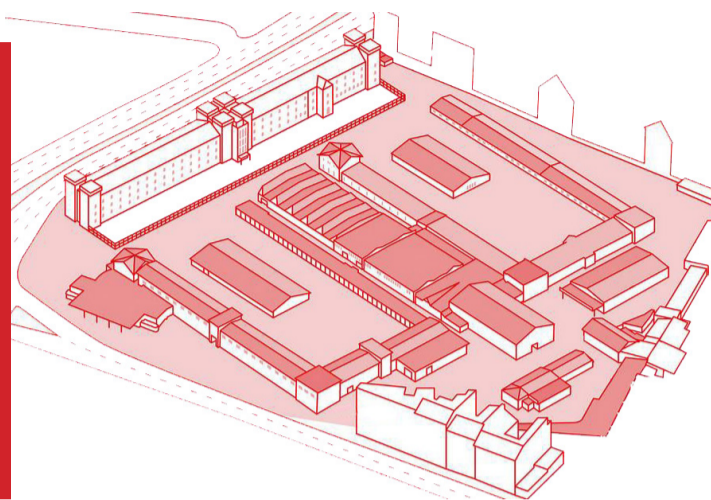




Das Dragoner Areal für unseren Stadtteil!

**Versammlung für soziale und kulturelle Projekte,
Initiativen, Kollektive und Kleingewerbe**

**Am Mittwoch,
den 19.04.2017
um 19 Uhr
im Wasserturm
Kreuzberg,
Kopischstraße 7
U-Bhf Platz der
Luftbrücke**



Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat 2014 das 4,7 Hektar große Gelände hinter dem Finanzamt Kreuzberg („Dragoner Areal“) für 36 Millionen Euro verkauft. Damit wäre wieder einmal ein Gelände in öffentlichem Besitz privatisiert worden.

Nach vielfältigem Druck stimmte der Bundesrat im September 2015 diesem Verkauf nicht zu. Aber bis heute hat die BImA unter dem Kommando von Finanzminister Schäuble weder den Verkauf rückabgewickelt noch das Areal wie gefordert dem Land Berlin übertragen.

Das Areal muss in öffentlicher Hand bleiben und dem Land übertragen werden. Das dort ansässige Gewerbe soll bleiben.

Wir brauchen dort Räume für sozial-kulturelle Projekte und Initiativen, die woanders schon verdrängt wurden oder Räume brauchen.

Wir organisieren ein soziales und kulturelles Nachbarschaftszentrum.

Es muss langfristig bezahlbarer Wohnraum in einer gemeinsamen Planung und Umsetzung „von Unten“ entstehen.

Dafür kämpfen seit einigen Jahren Nachbar*innen, das dort ansässige Gewerbe und verschiedene stadtpolitische Initiativen.

„Wir wollen auf das Gelände“:

als klares politisches Signal, dass wir, die „Stadt von Unten“, Räume brauchen und Wir entscheiden selbst, was auf dem Gelände (und in ganz Berlin) wie umgesetzt wird.

- Wir brauchen auf dem Dragoner Areal ein Nachbarschaftszentrum, um uns als Nachbar*innen gegen steigende Mieten zu organisieren.
- Wir wollen gemeinsam mit stadtpolitischen Initiativen auf das Gelände, weil die Auseinandersetzungen um das Areal exemplarisch für den Kampf gegen Verdrängung, Verwertung und Privatisierung in Berlin sind.
- Wir wollen mit Initiativen und Projekten auf das Gelände, weil wir dringend für viele Menschen bezahlbaren Wohnraum brauchen, für geflüchtete Menschen, Menschen mit geringem Einkommen, für obdachlose Menschen, für alleinerziehende Menschen, sowie für die vielen Hausprojekte, die selbstverwalteten Wohnraum suchen.
- **Wir wollen mit euch zusammen auf das Gelände. Mit vielen unkommerziellen Projekten, mit sozialen und kulturellen Initiativen, mit freien Künstler*innen, mit Kollektiven und Kleingewerbe. Mit allen, die der Verdrängung und Verwertung ausgesetzt sind und deshalb dringend Räume brauchen.**

Diese Räume gibt es auf dem Dragoner Areal!

Wir laden euch zu einer gemeinsamen Versammlung ein.

Wir wollen zusammen diskutieren, was unsere Bedürfnisse und Notwendigkeiten sind und wie sich diese praktisch in einem gemeinsamen politischen Prozess mit Nachbar*innen, dem ansässigen Gewerbe, mit stadtpolitischen Initiativen auf dem Dragoner Areal umsetzen lassen.

Wir wollen zusammen diskutieren, was das praktisch heißen kann: „Auf das Gelände aufgehen“, welcher Struktur und Inhalte diese Praxis bedarf.

Wir freuen uns auf diese Versammlung und darauf euch dort zu begrüßen!

Info: wem-gehört-kreuzberg.de

Initiative Dragoner Areal für den Stadtteil und die Stadt